

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 28.01.2016

Ort: Sitzungssaal, Rothenburger Str. 5, 91635 Windelsbach

Zeit: Beginn: 20.00 Uhr Ende: 23.00 Uhr

Anwesende: 1. Bürgermeister Alfred Wolz
10, später 12 Gemeinderäte

Entschuldigt: Markus Korbacher bis 20:15 Uhr
Rainer Bartl bis 21:10 Uhr

Protokollführer: Beate Preeg

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1) Genehmigung des Protokolls vom 17.12.2015
- 2) Gast Herr BD Zilker vom ALE: Möglichkeiten der Förderung im Rahmen der Ländlichen Entwicklung
 - a) Vorstellung und Fragen aus Sicht der Gemeinde durch 1. Bürgermeister. Wolz
 1. Ausbau vom Kernwegenetz
 2. Dorferneuerung Linden
 3. Innenentwicklung – Wohnungsmangel
 4. Ausgleichsflächen im Rahmen von Baumaßnahmen – Größe und Lage
 5. Radweg an der Frankenhöhe Richtung Rothenburg
- 3) Kreisstraßenausbau: Führung vom nördlichen Gehwegneubau in Hornau – Mehrkosten
- 4) Förderantrag an die LAG für den Barfuß und Naturerlebnispfad in der Gemeinde Windelsbach
- 5) Verlegung einer Stromleitung in Nordenberg
- 6) Sicherstellung der gemeindlichen Pflichtaufgaben bei der Feuerwehr
- 7) Änderung vom Bebauungsplan „Am Waldschwimmbad“ für einen Bauantrag
- 8) Heckenpflege in der Gemeinde
- 9) Meldung vom Gewässerunterhalt 2016 an den Gewässerzweckverband
- 10) Bauantrag 2016/01 für den Neubau von einem Wintergarten am Wohnhaus
- 11) Bauantrag 2016/02 für die Erneuerung des baufälligen Ostflügels vom Schloss in Windelsbach
- 12) Informationen:
 - a) Förderpreis für den Vorbildlichen Umgang mit historischer Bausubstanz in Cadolzhofen durch die Sparkasse
 - b) Ertüchtigung der Kläranlage Preuntsfelden mit Herstellung einer Phosphatfällanlage
 - c) Bauhof
 - d) Schlussbescheid Ausbau der OD Burghausen
 - e) Vorverkaufsrecht nach Baugesetzbuch
 - f) Flüchtlinge
 - g) Gemeinschaftsaktion an der Cadolzhofer Hut am Samstag, den 13.02.2016 von 9.00-12.00 Uhr
 - h) Wohnungssuche – zwangsweise Räumung
 - i) Campus Rothenburg – Stiftungsprofessur
 - j) Old-West-Ranch Nordenberg
 - k) Classic - Sprint
- 13) Wünsche und Anträge

Ein nicht öffentlicher Teil schließt sich an

Öffentlicher Teil:

Gast: Herr BD Zilker vom ALE, Ansbach.

Zu TOP 1

Genehmigung des Protokolls vom 17.12.2015

Das Protokoll vom 17.12.2015 wird einstimmig genehmigt.

11 : 0

Zu TOP 2

Gast Herr BD Zilker vom ALE: Möglichkeiten der Förderung im Rahmen der Ländlichen Entwicklung

a) Vorstellung und Fragen aus Sicht der Gemeinde durch 1. Bürgermeister. Wolz

Zu den einzelnen folgenden Punkten stellt mittels Präsentation 1. Bürgermeister Wolz die Sachlage dar und Herr Zilker zeigt die derzeitigen Handlungsmöglichkeiten mit Fördermöglichkeiten und die zu erwartende Dauer der Maßnahme auf.

1. Ausbau vom Kernwegenetz

Wolz: In der Gemeinde sind 3 m breite Pflasterwege im schlechten Zustand:

- Preuntsfelden – Burghausen = 1,650 m
- Burghausen – Binzwangen = 1.160 m
- Birkach – Cadolzhofen = 1,320 m (Betonweg)

Die letzten Baumaßnahmen wurden in den 70ern getätigt, danach folgten nur noch Ausbesserungsarbeiten.

Zilker: Derzeit werden 3,5 m breite Weg gebaut, die zusätzlich beidseitig 0,50 bis 0,75 m Bankett benötigen. Es ist sinnvoll, auch Ausweichstellen einzuplanen. Standardmäßig werden jetzt Asphaltwege gebaut, auch Spurwege kämen in Frage, die aufgrund des Naturschutzes besser sind. Für die Umsetzung gibt es drei Möglichkeiten:

- Infrastrukturmaßnahme:
Alle nötigen Maßnahmen, Untersuchungen und Nachweise muss die Kommune selbst erbringen oder beauftragen. Die Fördermöglichkeit liegt bei 60 – 75 %.
- Vereinfachtes Verfahren einer Flurneuordnung:
Fördermöglichkeit bei 60 - 70 %.
- Umfassende Flurneuordnung:
Fördermöglichkeit bei 85 % Zuschuss, Dauer: 5 – 10 Jahre.

Grundsätzlich ist 1 Jahr für nötige Untersuchungen zum Naturschutz einzuplanen. Bei den Kosten ist von 300,00 €/m auszugehen, das sind bei insgesamt 4,130 m Kosten von 1.239.000,00 €. Da die Gemeinde bei der ILE Region Mitglied ist, ist es sinnvoll, den Bedarf der Maßnahme im Entwicklungskonzept verankern zu lassen. Hier können bis zu 75 % gefördert werden. Jedoch ist zu beachten, dass es davon abhängt, wann die ILE dafür Förderung erhält und dann welche Kommune innerhalb der ILE dran ist. Es werden im Durchschnitt 2 km pro Kommune gefördert.

2. Dorferneuerung Linden

Wolz: Linden hatte noch keine Dorferneuerung mit Baumaßnahmen. Die nötigen Parkplätze (Gastwirtschaft) sind zu wenig und die vorhandenen 2 Gehwege sind oft zugeparkt. Es ist grundsätzlich ein neues Konzept nötig und der Spielplatz müsste erneuert werden. Ein zusätzlicher neuer Regenwasserkanal ist auch sinnvoll.

Zilker: Die Dorferneuerung sollte zunächst als Wunsch im ILEK aufgeführt werden und dann als Antrag bei der ALE eingehen. Dringende Maßnahmen können auch bei der LAG als Maßnahme eingebracht werden. Eine einfache Dorferneuerung könnte ab 2018 und eine umfassende Dorferneuerung frühestens in 5 Jahren verwirklicht werden. Hier erklärt Herr Zilker den Unterschied einer einfachen und einer umfassenden Dorferneuerung.

3. Innenentwicklung – Wohnungsmangel

Wolz: In der Gemeinde stehen Gebäude leer und gleichzeitig herrscht Wohnungsmangel für junge Leute aus der Gemeinde. In Zukunft wird der Wohnungsmangel durch den Zuzug von Flüchtlingen noch erheblich verstärkt.

Zilker: Das ALE kann private Umbaumaßnahmen (z.B. ein Stall zu Wohnungen) mit 15 – 20 % fördern. Voraussetzung dafür ist eine Dorferneuerung und die Förderung bezieht sich auf die Nettokosten (ohne MwSt.) und ausschließlich Eigenleistung. Wohnungen für Flüchtlinge können im Rahmen einer einfachen Dorferneuerung bis zu 2/3 gefördert werden. Jedoch handelt es sich hier um Einzelfallentscheidungen, die die Gemeinde als Objektträger sein und die Flüchtlinge anerkennen muss.

4. Ausgleichsflächen im Rahmen von Baumaßnahmen – Größe und Lage

Wolz: Bei zukünftigen Maßnahmen, die Fläche benötigen und versiegeln, müssen Ausgleichsflächen geschaffen werden. Wie handelt man als Gemeinde sinnvoll und vorausschauend?

Zilker: Herr Zilker erklärt zunächst die Berechnung einer ökologischen Ausgleichsfläche. Sein Vorschlag für die Gemeinde: Wenn die Gemeinde die Möglichkeit besitzt, für zukünftige Ausgleichsflächen in Vorleistung zugehen (Vorkaufsrechte wahrnehmen), dann sollte sie dies tun. Am sinnvollsten/effektivsten sind intensiv genutzte landwirtschaftliche Flächen. Gut wäre es, wenn man Biotopvernetzung anstreben kann, die gleichzeitig kein Hindernis für zukünftige Planungen (z. B. Flurneuordnung) ist. Dies gelingt fast nie, da eigentlich widersprüchlich.

5. Radweg an der Frankenhöhe Richtung Rothenburg

Wolz: Es besteht der Wunsch nach einem Radweg zwischen Linden und Schweinsdorf. Das Gebiet ist teilweise Staatswald und FFH-Gebiet.

Zilker: Das FFH-Gebiet wird Probleme bereiten und Untersuchungen von 1 Jahr durch ein Fachbüro sind einzuplanen. Sinnvoll ist: Die Gemeinde soll sich mit der Bitte um Trassenvorschläge für eine Radwegführung an das Landratsamt und Staatsforstverwaltung wenden.

Zu TOP 3

Kreisstraßenausbau: Führung vom nördlichen Gehwegneubau in Hornau – Mehrkosten

1. Bürgermeister Wolz erklärt nochmals die Sachlage an der letzten Sitzung und die Vorschläge und Bedenken, die beim Ortstermin danach geäußert wurden. Herr Zilker gibt zu bedenken, dass die wichtigste Forderung sei, dass die Verkehrssicherheit gegeben ist, mit der Zustimmung der Behörden. Da es am 03.02.2016 ein Ortstermin mit Landratsamt, Polizei und Staatl. Bauamt gibt, sollte dieser abgewartet werden.

Zu TOP 4

Förderantrag an die LAG für den Barfuß und Naturerlebnispfad in der Gemeinde Windelsbach

1. Bürgermeister Wolz stellt die Kostenermittlung vor und erklärt die einzelnen 30 Stationen. Die Gesamtkosten betragen 37.000,- € zuzüglich MwSt. bei einem Fördersatz von 60 % der beantragten Kosten. Die Trassenführung ist weitgehend auf bisheriger Trasse und zum größeren Teil auf dem Land der Bay. Staatsforsten. Für die Benutzung liegt ein Gestattungsvertrag mit den Bay. Staatsforsten vor.

Dem Förderantrag wird gemäß Kostenermittlung das Einvernehmen erteilt und die Förderung bei der LAG Romantische Straße beantragt.

13 : 0

Zu TOP 5

Verlegung einer Stromleitung in Nordenberg

1. Bürgermeister Wolz erklärt die Anfrage, Sachlage und die diversen Überlegungen, am Ortsrand einen Betrieb anzusiedeln, wo die Auflagen und Abstände zur Stromleitung für eine zukünftige Bebauung ein Hinderungsgrund sind. 2. Bürgermeister Beck schildert die aktuelle Sachlage vor Ort mit den diversen Abläufen und Zeiten von Starten und Betanken der LKWs einer Speditionsfirma.

Eine Nutzung der Fläche unter der Stromleitung als Stellfläche für Lkw mit der Nähe zur Siedlung wird als problematisch betrachtet.

Zu TOP 6

Sicherstellung der gemeindlichen Pflichtaufgaben bei der Feuerwehr

1. Bürgermeister. Wolz verliest die Entfernungen in km der einzelnen Ortsteile von den angrenzenden FFW (Hartershofen, Burgbernheim, Geslau und Oberdachstetten). Diese liegen im günstigsten Abstand zwischen 1,7 und 7,5 km und unterstreichen, dass die Hilfsfrist in der Gemeinde Windelsbach durch die Nachbarwehren eingehalten ist.

Zu TOP 7

Änderung vom Bebauungsplan „Am Waldschwimmbad“ für einen Bauantrag

1. Bürgermeister Wolz teilt dazu die Aussage vom Landratsamt mit: Der Bebauungsplan muss vollumfänglich geändert werden.

Zu TOP 8

Heckenpflege in der Gemeinde

Die Gemeinderäte teilen mit, wo die Hecken gepflegt werden sollten. Zu berücksichtigen sind Maßnahmen wie Kulap und Greening. Hier müssen noch Information eingeholt werden, was derzeit erlaubt ist und was nicht.

Zu TOP 9

Meldung vom Gewässerunterhalt 2016 an den Gewässerzweckverband

Gemeinderäte teilen mit, wo die Gräben gepflegt werden sollen:

- Wurmbach: Biberproblem am alten Schuttplatz Windelsbach
- Biberprobleme am Ödenbach
- Biberprobleme an der Altmühl

Die entsprechenden Maßnahmen werden über den Gewässerzweckverband eingeleitet.

Zu TOP 10

Bauantrag 2016/01 für den Neubau von einem Wintergarten am Wohnhaus

1. Bürgermeister Wolz erklärt den Bauantrag.

Das Einvernehmen für den Bauantrag 2016/01 wird erteilt.

13 : 0

Zu TOP 11

Bauantrag 2016/02 für die Erneuerung des baufälligen Ostflügels vom Schloss in Windelsbach

1. Bürgermeister Wolz erklärt den aktuellen Bauantrag.

Das Einvernehmen für den Bauantrag 2016/02 wird erteilt.

13 : 0

Zu TOP 12

Informationen:

- Förderpreis für den Vorbildlichen Umgang mit historischer Bausubstanz in Cadolzhofen durch die Sparkasse**
Information zur Sachlage. Weitere Information im Gemeindebrief Februar 2016.
- Ertüchtigung der Kläranlage Preuntsfelden mit Herstellung einer Phosphatfällanlage**
Die Phosphatfällung ist installiert.
- Bauhof**
Information zum Krankheitsstand des Personals

d) Schlussbescheid Ausbau der OD Burghausen

Information zur Sachlage der Maßnahme, die 2007 durchgeführt worden ist: Die Gemeinde hat den Schlussbescheid und damit 23.264,42 € Zuwendung erhalten, wovon 20.000,00 € bereits 2012 gezahlt wurden.

Es stellt sich die Frage, ob eine Nachabnahme erfolgt ist. Dies sollte abgeklärt werden.

e) Vorverkaufsrecht nach Baugesetzbuch

Information zu diversen Veräußerungen mit und ohne Vorverkaufsrecht.

f) Flüchtlinge

Information zum derzeitigen Schulbetrieb und der Veranstaltung von WIKI, von Sprach- und Verständigungsschwierigkeiten untereinander und deren evtl. Ursachen.

**g) Gemeinschaftsaktion an der Cadolzhofer Hut
am Samstag, den 13.02.2016 von 9.00-12.00 Uhr**

Information zur Aktion: Gesucht werden noch ca. 3 Personen mit Motorsägen und einige, die den Abschnitt beiseite tragen.

h) Wohnungssuche – zwangsweise Räumung

Information zur Sachlage

i) Campus Rothenburg – Stiftungsprofessur

Information, dass die Gewerbetreibende der Gemeinde noch um Beteiligung angefragt werden müssen.

j) Old-West-Ranch Nordenberg

Information zum weiteren Betrieb

k) Classic-Sprint

An dieser Oldtimerrallye hat sich die Gemeinde Windelsbach als Durchfahrtsort angemeldet, eine Zusage steht noch aus.

l) Wirkbetrieb Digitalfunk Feuerwehr

Information aus dem Landratsamt: Der Wirkbetrieb, der für Sommer 2014 terminiert war, kann noch nicht aufgenommen werden, da das Bayerische Staatsministerium des Innern noch keine Förderunbedenklichkeitsbescheinigung für die geplante Zwischenlösung ausgesprochen hat.

14) Wünsche und Anträge

- Meldung einer defekten Straßenlampe in Burghausen (bei – Hs-Nr. 16)
- Hornau: Die Maibaumhalterung ist vom Milchauto 2015 angefahren worden. 2.200,00 € soll die Reparatur kosten, 700,00 € hat die „Maibaumkasse“ vom Verursacher erhalten. Es wird angefragt, ob die Gemeinde sich an den fehlenden Kosten beteiligt.
- Information: Der Gemeindevwald ist mit Borkenkäfer und Kupferstecher befallen.
- DSL-Ausbau: Es wird zu Bedenken gegeben, dass die Bürger im Ortsteil Windelsbach, die sich vor Jahren privat am DSL-Ausbau beteiligt haben, fordern, dass sich die Bürger der anderen Ortsteile bei deren zukünftigen DSL-Ausbau ebenfalls beteiligen.

Siegel

Schriftführer

Wolz, 1. Bürgermeister